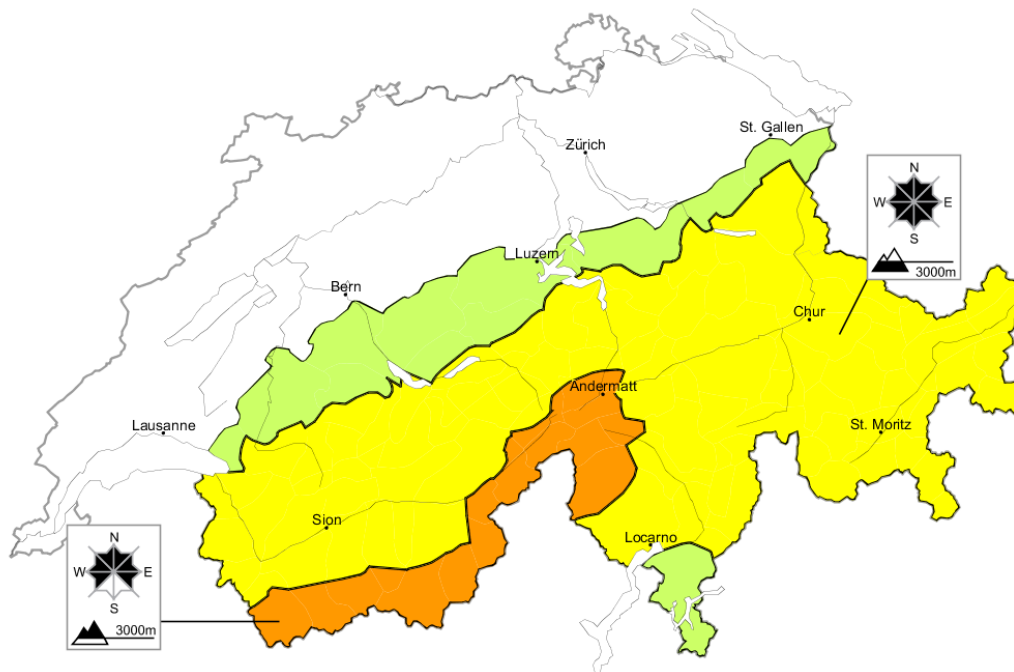


Im Hochgebirge gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 2.5.2013, 17:00 / Nächster Update: 3.5.2013, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.5.2013, 17:00



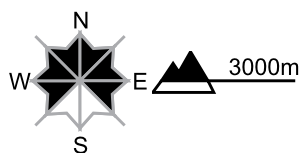
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind teils störanfällig. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge.

Nasse Lawinen

Alle Expositionen unterhalb von rund 3000 m: Es sind kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen zu erwarten, dies auch an Nordhängen in hohen Lagen. Lawinen können die gesamte Schneedecke mitreissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

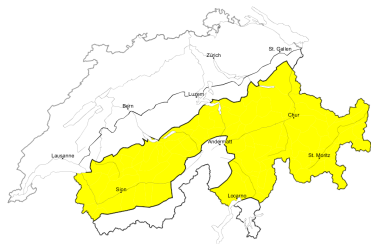
4 gross

5 sehr gross



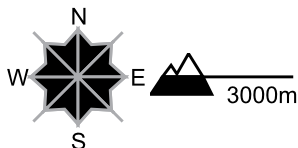
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Nass- und Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

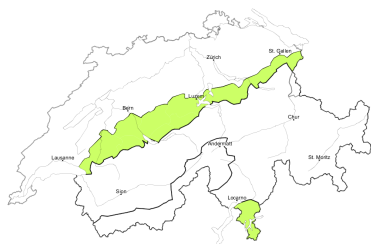
Es sind kleine und vereinzelt mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, dies auch an Nordhängen. Lawinen können die gesamte Schneedecke mitreissen.

Triebsschnee

West-, Nord- und Osthänge oberhalb von rund 3000 m: Mässige Gefahr von trockenen Lawinen. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind einzelne meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.5.2013, 17:00

Schneedecke

Im Hochgebirge bilden frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen die Hauptgefahr. Im Norden sind diese meist klein, am Alpenhauptkamm und südlich davon sind sie grösser. Die Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Mit der Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Stabilität, besonders auch an hochgelegenen Nordhängen. Aus nicht entladenen Steilhängen sind spontane Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können in allen Gebieten die nasse Schneedecke bis zum Boden mitreissen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 2.5.2013

Die Nacht auf Donnerstag war im Westen mehrheitlich klar, sonst grösstenteils bedeckt. Tagsüber war es im Westen recht sonnig, im Osten wechselnd bewölkt. Gegen Abend gab es einige Schauer. Im Süden war es meist stark bewölkt und es fiel etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei rund 2500 m.

Neuschnee

Oberhalb von rund 3000 m fielen folgende Schneemengen

- zentraler Alpensüdhang: rund 10 cm
- übrige Gebiete: wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund +7 °C

Wind

in den Bergen schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 3.5.2013

Die Nacht auf Freitag ist im Osten ziemlich, sonst nur teils klar. Tagsüber ziehen aus Westen rasch Wolken auf und erste Niederschläge setzen ein. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 2400 m. Im Osten ist es am Vormittag noch zeitweise föhnig aufgehellt.

Neuschnee

Oberhalb von rund 2800 m fallen folgende Schneemengen

- im Westen und Süden: 5 bis 15 cm
- übrige Gebiete weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund +4 °C

Wind

meist schwach bis mässig, in der Höhe stark aus südlichen Richtungen

Tendenz bis Sonntag, 5.5.2013

An beiden Tagen ist es im Norden wechselnd bis stark bewölkt und es fällt etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 2000 m. Im Süden ist es teils sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ist vor allem im Hochgebirge zu beachten. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt etwas ab. Unterhalb von rund 2800 m sind weiterhin vereinzelte Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem im Tagesverlauf.